

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 59 (1986)
Heft: 11

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

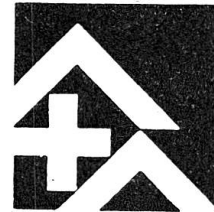
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Four Bruno Moor, Rebberg 46, 4800 Zofingen
Tel. Privat 062 52 12 39 Geschäft 062 51 75 75

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Heinz Blaser, Geissbergstr. 212, 5236 Remigen
Tel. Privat 056 44 25 03 Geschäft 056 44 11 39



Sektion Aargau

Präsident
Four Armin Boog, Südallee 28, 5034 Suhr
Tel. P 064 22 70 54 G 064 21 23 57

Techn. Leiter
Hptm Rudolf Roth, Vogtmattweg 630, 4335 Laufenburg
Tel. P 064 64 17 68 G 064 64 11 41

Adressänderungen an:
Four Stefan Zundel, Römerstrasse 164, 5263 Oeschgen
Tel. P 064 61 25 56 G 064 61 30 31

Stamm Fricktal
Montag, 1. Dezember, ab 19 Uhr, im Restaurant Rössli, Eiken

Stamm Brugg
Freitag, 5. Dezember, ab 20 Uhr, im Hotel Rotes Haus, Brugg

Stamm Zofingen
Freitag, 5. Dezember, ab 20 Uhr, im Restaurant Schützenstube, Zofingen

● Nächste Veranstaltung: Chlaushock 1986

Dieser findet am Montag, 1. Dezember statt. Das Programm bietet uns eine sicher interessante Führung durch eine Weinkellerei. Es mögen sich doch recht viele schon heute dieses Datum reservieren. Eine separate Einladung erfolgt per Post.

Letzte Übung

An dieser Stelle hätte ich sehr gerne einen Bericht über den Triathlon mit fachtechnischer Postenarbeit geschrieben. Leider konnten sich nur sehr wenige zur Teilnahme an diesem Anlass entschliessen, was die Organisatoren bewog, diesen Anlass schliesslich abzusagen. All denen die sich für diesen Anlass angemeldet haben sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Sie verstehen hoffentlich unseren Entschluss und melden sich trotzdem wiederum für weitere Anlässe an.

Wir vom Vorstand und von der TK haben uns schon einige Gedanken gemacht, woran dieses Desinteresse wohl liegen mag. Leider fanden wir bis heute keine Erklärung die uns befriedigen konnte. Es würde uns vielleicht weiterbringen, wenn Ihr Euch einmal einige Gedanken machen würdet woran dieses mangelnde Interesse wohl liegen kann. Bitte schreibt uns doch einmal Eure Meinung an eine der obigen Adressen. Gleichzeitig nehmen wir natürlich auch sehr gerne Eure Vorschläge entgegen wie Ihr eine hellgrüne Veranstaltung gestalten würdet. Wir danken schon jetzt für Eure Meinungen.

Sektion beider Basel

Präsident
Four Hans-Rudolf Grünenfelder, Spalentorweg 62, 4051 Basel
Tel. P 061 22 09 57 G 061 23 18 88

Technische Kommission
Four Christoph Herzog, Im Schänzli 101, 4132 Muttenz
Tel. P 061 41 86 77 G 061 92 91 11

Adressänderungen an:
Rf Rico Canonica, Burgfelderstrasse 69, 4055 Basel
Tel. P 061 44 60 76 G 061 23 00 55

Stamm
Mittwoch, 26. November, ab 20 Uhr, im Restaurant Uelistube in Basel

Dienstag, 2. Dezember, ab 18 Uhr, im Café Spitz in Basel

Donnerstag, 4. Dezember, ab 20 Uhr, im Restaurant Gitterli in Liestal

Kommende Veranstaltung:

● *Donnerstag, 20. November, VR 87,*
Einführungsabend in das neue Verwaltungsverglement
Separate Einladungen zu diesem Anlass folgt.

Die Veteranen auf Oekotrip

Unser Veteranenobmann muss sich nie als Rufer in der Wüste fühlen, denn seine Getreuen kommen jeweils in Scharen, wenn das Programm zum Veteranenapflug einlädt. So erstaunt es auch nicht, dass sich 16 Kameraden speziell für dieses Mal entschuldigt hatten. Trotzdem konnte aber Paul Herde – unser gewiefter Veteranenobmann – im Bus am Aeschensplatz 24 Kameraden begrüßen, darunter auch Felix Brack, der die Anfahrt von Genf nicht gescheut hatte.

Bei strahlendem Wetter führte die Fahrt an diesem 20. September die fröhliche Schar durchs Oberelsass nach Ungersheim, wo unser Vet hist Albi Altermatt vor dem Eintritt ins Freilichtmuseum das Elsass (sein «Liebkind») historisch und dann vor allem auch militärisch vorstellte. Seine Exkurse liessen uns diesen herrliche Flecken Erde, der soviel gelitten hat und immer hin- und hergerissen worden ist noch einmal so lieb gewinnen. Im Gasthaus aus dem 18. Jahrhundert mundete das ausgezeichnete Essen trotz der engsten Raumverhältnisse (wir entwickelten eine eigene Esstechnik) zusammen mit den entsprechenden Rebensäften ganz herrlich.

Die anschliessende Führung durch Prof. Meyer in original Elsässerdialekt mit einer entsprechenden Einführung in die Materie war von einer erfrischenden Natürlichkeit. Seine Liebe zu diesem Werk, das von seinen Studenten in Eigeninitiative an die Hand genommen worden ist, kommt in jedem Satz deutlich zum Vorschein.

Leider war die Zeit etwas kurz, um alle Details in Ruhe betrachten zu können, was aber den grossen Vorteil hat, dass der eine oder andere später – vielleicht mit der Familie – den Weg nach Ungersheim findet. Das Interesse ist auf jeden Fall intensiv geweckt worden.

Die Weiterfahrt durchs oberelsässische Rebgebiet führte nun unsere frohgelaunte Schar nach Eguisheim, dem Heimatort von Papst Leo IX. Im Caveau wurden die bereits wieder durstigen Kehlen mit Gewürztraminer zufriedengestellt und dem Magen mit Gugelhupf das dazupassende Gebäck zugeführt.

Einige wanderten der alten Stadtmauer entlang rund ums Städtchen, andere wieder deckten sich mit Tranksame für sich und die Lieben zuhause ein, und am Ende trafen sich alle zufrieden im Bus, dessen Chauffeur die fröhliche Schar sicher und problemlos zurück nach Basel und Liestal brachte.

Dem Organisator wünschen wir für das nächstjährige Programm eine ebenso glückliche Hand wie dieses Jahr. Zufriedene Gesichter werden es ihm danken.

Pistolencub

Schützenmeister

Four Paul Gyga, Colmarerstrasse 49, 4055 Basel

Tel. P 061 43 06 23 G 061 54 61 11

● *Nächste Veranstaltungen:*

Samstag, 8. November, Absenden

Samstag, 7. Februar, Winterausmarsch

25 m-Anlage Allschwilerweiher

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge mussten wir auf die letzte Kurzdistanz-Übung dieses Jahr verzichten. Bereits im Jahre 1981 prellte der Fouriervorstand auf dem Instanzenweg mit dem Begehren vor, die beinahe antike Anlage auf Laufscheiben umzurüsten. Das stichhaltige Argument der Verbesserung der Sicherheit wog zuwenig gegenüber der Überlegung, dass die Zukunft unseres Standes zu ungewiss sei, um Investitionen zu tätigen. Im Hinblick auf das nächste Jahr stattfindende Kantonal-schützenfest beider Basel (25. Juni–5. Juli), musste man nochmals über die Bücher und trotz nach wie vor ungewisser Zukunft, wird nun endlich gebaut.

Auf der alten Anlage waren beim vereinsinternen Krankschiessen (Feld-, Duellstich oder Präzision) erfolgreich:

Chris Müller 100 F/97 D, Josef Bugmann 99 F/97 D, Reynold Pillonel 98 F/97 P, Rupert Trachsel 96 F/94 D/93 P, Werner Flükiger 98 F/90 P, Paul Gyga 96 F/92 D, Ernst Niederer 95 F/90 D, Kurt Lorenz 98 F, Max Gloor und Albert Huggler je 95 F, Franz Kölliker und Hans von Felten je 94 F.

Baselbieter Feldmeisterschaft

Auch von diesem Anlass dürfen gute Kranksresultate gemeldet und erwähnt werden, dass aufgrund errungener Meisterschaftspunkte Josef Bugmann, Rupert

Trachsel und Paul Gyga den Meisterschaftsbecher in Empfang nehmen durften. Auf der 50 m-Distanz waren erfolgreich: Reynold Pillonel und Daniel Peter je 67 Punkte, Josef Bugmann, Werner Flükiger und Kurt Lorenz je 65 Punkte. Auf 25 m waren es: Josef Bugmann, Rupert Trachsel und Paul Gyga mit je 142 Punkten, Max Gloor mit 141 und Daniel Peter mit 139 Punkten.

Diverse Einzelerfolge

Für die Teilnahme an der diesjährigen Schweizermeisterschaft hatte sich Chris Müller qualifiziert und erreichte mit 570 Punkten in der C-Meisterschaft den guten 20. Rang.

Vom Veteranen-Endschiessen ist das Kranksresultat von Fritz Keller zu registrieren.

Als Einzelschützen erzielten am Römerschiessen in Augst folgende Kameraden Kranksresultate: Rupert Trachsel 109 Punkte und Kurt Lorenz 106 Punkte auf 50 m sowie Rupert Trachsel 196 Punkte und Paul Gyga 190 Punkte auf 25 m.

Die verschiedenen SRPV-Wettbewerbe werden bei nächster Gelegenheit die gebührende Achtung finden.

Kantonalstiche 50 m und 25 m

Die Erfolgsquote zeigt auch hier steigende Tendenz, und die erstmals bestehende Möglichkeit des 25 m-Schiessens darf als toller Erfolg gewertet werden. Bedauerlich ist nur, dass hier vorerst noch keine Sektionsrangliste erstellt wird.

50 m: Rupert Trachsel 96, Werner Flükiger, Chris Müller und Josef Bugmann je 93, Reynold Pillonel und Kurt Lorenz je 91, Albert Huggler und Hans von Felten je 90 sowie Paul Gyga 87 Punkte.

25 m: Reynold Pillonel 149 (Maximum 150), Rupert Trachsel und Chris Müller je 148, Paul Gyga und Max Gloor je 146, Josef Bugmann 145, Ernst Niederer 142, Hans von Felten 140 und Kurt Lorenz 137 Punkte.

LUPI-Training

Dieses gute Training pflegen wir jeden Dienstag ab 18 Uhr in der Druckluftwaffenanlage des Gellert-Schulhauses. Die Schiesskommission rechnet in dieser Sparte mit ansteigenden Teilnehmerzahlen und bittet schnupperwillige Kandidaten um telefonische Kontaktnahme mit dem Schützenmeister.



Sektion Bern

Präsident

Four Donald Winterberger, Hagwiesenstrasse 43, 3122 Kehrsatz
Tel. P 031 54 52 81 G 031 64 69 60

Technische Leitung

Hptm Roland Christen, Elzweg 21, 4900 Langenthal
Tel. G 031 67 43 04

Adressänderungen an:

Four Werner Marti, Nünenenstrasse 30, 3600 Thun
Tel. P 033 23 15 85 G 031 67 43 17

Stamm Bern

jeden Donnerstag ab 18 Uhr, im Restaurant Burgernziel Bern
Nächster Kegelabend: Donnerstag, 27 November, ab 20 Uhr

Stamm Seeland

Mittwoch, 12. November, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger in Jens

Stamm Oberland

Dienstag, 2. Dezember, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli
in Dürrenast

Einführung VR 87

In der Oktober-Nummer haben wir darüber informiert, dass der Anlass nicht wie im Tätigkeitsprogramm vorgesehen am 17. November stattfinden kann.

Als neues Datum bitten wir vorzumerken: Montag, 19. Januar 1987, um 19 Uhr in der Kaserne Bern. Die Einführung wird sich auf das VR 87 beschränken, weil die beiden andern Reglemente (FA und TH) erst Mitte 1987 erscheinen werden.

Altjahrsstamm

Zu diesem gemütlichen Höck treffen wir uns am Donnerstag, 11. Dezember, 20 Uhr, im Restaurant Burgernziel, Bern (Tram Nr. 3 Brunnadern oder 5 Burgernziel). Der zur Tradition gewordene kleine Imbiss wird auch diese Jahr wiederum offeriert. Ganz herzlich möchten wir die in diesem Jahr neu eingetretenen Kameraden zu einer ersten Kontaktnahme einladen.

Gebirgsmarsch auf das Stockhorn vom 13./14. September

Von Bern aus präsentiert sich das Stockhorn als breiter, behäbiger Berg, von der Thunersee-Gegend aber als steiles Horn. Dieses Horn zu besteigen setzten sich 14 Kameraden zum Ziel. Der Treffpunkt im Bahnhof Bern wurde auf den frühen Samstagmittag festgesetzt. Die Bahn brachte uns nach Wimmis, wo der steile Aufstieg über Brodhüsi, Sattelegg, Günzenen begann und über das Obere Heiti zur Klubhütte des Skiklubs Reutigen führte. Gegen 19 Uhr, nach einem Aufstieg von 2½ Stunden, hatten wir das erste Teilstück unseres «Waggels» geschafft. Godi Rupp und der Hüttenwart hatten bereits ein währschaftes einfaches Abendessen vorbereitet und auch für die nötige Tranksame gesorgt. Bei prächtiger Aussicht auf die sich im Mondlicht zeigenden Berge sowie dem obligaten Hüttenjass ging der Abend zur Neige.

Nach der Morgentoilette am Brunnen vor der Klubhütte mit K-(ohneW-)Wasser wurde uns ein kräftiges Morgenessen serviert. Daraufhin wurde die Hüttenordnung erstellt, und schon begann der zweite Teil der Besteigung über Steinig Nacki, Lasenberg auf das

Stockhorn, wofür wir rund 3½ Stunden benötigten. Etwas müde, aber zufrieden konnten wir uns trotz wechselnden Wetters der imposanten Rundschau erfreuen. Nach einem gut servierten Mittagessen und einem schnellen Jass vertrauten wir uns der Luftseilbahn für die Talfahrt an; gegen 17 Uhr trafen wir wieder in Bern ein, voller Dankbarkeit für die Idee von Godi Rupp (er hatte diese Tour schon lange in seiner Tasche), wie auch für unsern TL Roland Christen. Beide waren besorgt für einen reibungslosen Ablauf unserer Übung; schade, dass sich nicht mehr Kameraden für diese schöne Bergtour meldeten.

Aus Anlass des erstmaligen Besuches eines Detachementes Fouriere verewigten wir uns im Hüttenbuch wie folgt:

Mir chöme vo Bärn – mir si Fouriere
u möchte gärn i däm Hus loschiere.

Vo Wimmis si mir g'schtige bis hie ufe
mänge het gar grüsli müesse schnufe.

Aber churz nachdäm'me isch ir Hütte g'sässe
isch dä Chrampf scho fasch vergässe.

All si z'friede mit dr Suppe, Brot u Wurscht
u dr'zue es Tröpfli Rote für e Durscht.

Di einte chlopfe nach'em Ässe no e Jass
di andere hei am Tällerwäsche ihre Spass.

So gä di Zähni git's no Caffi u ou öppis drinn
s'isch guet das Wasser u git e schwere Gring.

Churz vor Zwölfi faht's de meischte afa böse
u jede geit no schnäll ga ds Wasser löse.

I dr Hütte wird's jetz langsam still
es chunnt e tüüfe Schlaf, so Gott es will.

Churz vor Sächsi faht scho eine afa schnurre
vo de andere g'hört me nume churzes Murre.

So gäg di Siebni chunnt dr Letscht ou füre
u trappet hübschli gäge Brunne düre.

ds isig Wasser ma dr Fühlscht i d'hose lüpf
u gleitig tüe si z'rügg i d'Hütte hüpf.

Zum z'Morge git's jetz Anke, Brot u Chäs
drü Tassli Caffi isch so z'richtig Mäas.

Doch langsam drängt's, me luegt a ds Hüttezyt
me sötti gah, dr Stögu isch no cheibe wyt.

Zum Abschluss möchti allne Danke säge
für das z'friednig, g'muetlich Hütteläbe.

Zäme dichtet u nieder g'schribe vom
Furier Godi Rupp, e alte I-heimische.

Mutationen

Eintritt: Four Manfred Bögli, Lotzwil;

Übertritt zu unserer Sektion: Four Peter A. Zwahlen,
Wabern.

Wir heissen die beiden Kameraden herzlich willkommen.

Zur Sektion Zentralschweiz übergetreten: Four Franz
Schädler, Meggen.

Verstorben: Hptm Roger Wettler, 47, Sutz-Lattrigen.

Sektion Graubünden

Präsident

Four Alex Brembilla, Wiesentalstrasse 105, 7000 Chur
Tel. P 081 27 17 34 G 081 21 02 71

Techn. Leiter

Oblt Hanspeter Nigg, Plazziel, 7477 Filisür
Tel. P 081 72 16 27 G 081 71 17 17
Adressänderungen bitte an den Präsidenten melden.

Stamm Chur

Dienstag, 2. Dezember, ab 18 Uhr, im Restaurant Weisses Kreuz, Chur

Stamm Ortsgruppe Albula

Donnerstag, 4. Dezember, ab 18 Uhr, im Hotel Albula, Tiefencastel

Stamm Ortsgruppe Engadin

Donnerstag, 4. Dezember, ab 18 Uhr, im Hotel Albana, St. Moritz

Gruppo Furieri Poschiavo

Giovedì, 6 dicembre, Albergo Suisse, Poschiavo

Nächste Veranstaltungen:

- Samstag/Sonntag, 15./16. November, St. Luzi-Schiessen in Chur
- Samstag, 22. November, Absenden
- Dienstag, 2. Dezember, Begrüssung der in diesem Jahr neu aufgenommenen Mitglieder (anlässlich des Stammes im Restaurant Weisses Kreuz, Chur). Einladung folgt.

Weitere Mitteilung

Unsere Sektion ist erneut angefragt worden, das Personalfest der Zeughausangestellten zu organisieren. Wir haben zugesagt. Obwohl uns das Datum, der Freitag, 19. Dezember nicht liegt, konnten wir bis heute keinen anderen Termin erwirken. Der Aufruf zur Mit Hilfe erfolgt später.

Postbetriebsbesichtigung

Am 12. September trafen sich einige Fouriere zur Besichtigung der Kreispostdirektion an der Gürtelstrasse in Chur. Zuerst erklärte uns Herr Thöny, Dienstchef Kreis 10 Chur, anhand eines Filmes den Postbetrieb.

Die Dienstzweige der Post sind: Briefe, Pakete, Zahlungen und Reisepost. Der Kreis Chur bildet jedes Jahr ca. 60 Lehrlinge aus. Als Lehrberufe bei der Post sind möglich: uniformierter Postbeamter; Betriebsassistent/in; Betriebssekretär. Die 42-Stunden-Woche wurde ohne Personalaufstockung realisiert, dies vor allem dank der neu eingeführten Einmalzustellung. Der Personalbestand der Kreispostdirektion Chur beträgt ca. 1300 Angestellte.

Fast die gesamte Post wird im Kanton Graubünden mit der Bahn spedit. So hat denn auch die Kreispostdirektion Chur nur zwei Lastwagen, mit denen die grösseren Orte bedient werden, die nicht am Eisenbahnnetz angeschlossen sind (z. B. Flims). Die grösste Postbeförderung nach Chur erfolgt mit der Nachtbahnpost, die um ca. 5 Uhr in Chur eintrifft. Mit dieser Post werden z. B. alle Zeitungen aus dem

Unterland nach Chur «importiert». Für diese Transporte bezahlt die Post der Bahn eine Unkostenpauschale. Dass die PTT trotzdem jedes Jahr einen grossen Reingewinn erwirtschaften, ergibt sich aus den Telefongebühren. Der reine Postbetrieb ist nämlich ein Defizitgeschäft.

Uns Bündner interessierte vor allem, weshalb die «Bündner Zeitung» neu im Raume Chur privat verteilt wird. Dazu gab uns Herr Thöny folgende Erklärung: Durch die Einmalzustellung der Post ist es natürlich möglich, dass ein Teil der Haushalte, die sich am Schluss einer Postroute befinden, die Post erst gegen Mittag erhält. Dies ist natürlich für eine Tageszeitung nicht befriedigend. Dass Zeitungen auch privat verteilt werden dürfen, ergibt sich daraus, dass die Post das Monopol nur auf der Briefpost und Paketen bis 5 kg besitzt.

Uns Fourieren erklärte Herr Thöny natürlich auch die Aufgabenbereiche der Feldpost. Die vier Bereiche gliedern sich wie folgt: Nach- und Rückschub der Feldpostsendungen, Telegrammzustelldienst, Büro Schweiz (vermitteln von telefonischen Kontakten in sehr dringenden Fällen), Zuführung einzelner Armeeangehöriger an die Truppe.

Zum Schluss konnten wir noch wie erwähnt, die Bahn-, Paket- und Briefpost besichtigen. Vor allem beeindruckend war die Besichtigung eines Bahnpostwagens, in dem die ganze Briefpost während der Fahrt sortiert wird. Dies muss sehr schnell geschehen, da im nächsten Bahnhof bereits die Briefe der betreffenden Region ausgeladen werden.

Die Kreispostdirektion Chur offerierte uns im Personalrestaurant noch einen kleinen Imbiss, bei dem wir gemütlich weiterdiskutieren konnten. Wir danken vor allem Herrn Thöny für die interessanten Erläuterungen.

Biglenschiessen und Besuch des Emmentals vom 20./21. September

Unter der Bezeichnung «Bündner Böcke» und «Blauhütteler» stellte unsere Sektion wieder zwei Gruppen am Biglenschiessen. Aus terminlichen Gründen absolvierten einige Kameraden das Programm eine Woche später.

Der Weg führte uns über den Hirzel und durch das Entlebuch vorerst auf die Burgdorfer Rothöhe. Nach dem Mittagessen ging es dann direkt nach Biglen. Einmal mehr wurden wir dort mit einem Willkommenstrunk sehr herzlich empfangen.

Im Festzelt ist jeweils eine ausgezeichnete Stimmung. Mit der Konsumation von etwas «Zielwasser» verloren Nervosität und Zittern ihre Wirkungen. Das will aber nicht heissen, dass sich dadurch dann alle Schüsse im Fünferfeld einfanden. Frei nach Edi bildeten sich ab und zu auch Ableger...

Am frühen Abend lud uns Fritz Krebs, ehemaliger Präsident der Bigler Pistolenschützen, noch zu einem Glas Wein ein. Später fuhren wir nach Schangnau weiter ins «Alpenrösli».

Am Sonntag standen zuerst eine Wanderung in der Region oder eine Bergtour auf den Hohgant auf dem Programm. Der Nebel verhinderte aber unsere Vorhaben. So entschlossen wir uns, nach Burgdorf zu fahren. Wie schon in früheren Jahren kam der kulturelle Teil auch ein wenig auf die Rechnung. Zur Zeit befand sich auf der Schützenmatt eine Ausstellung mit Skulpturen aus Stein und Holz. In der Schlossberg-Galerie stellte der «Hobbymaler» Franz Plüss seine stimmungsvollen Landschaftsbilder aus. Manche Kameraden neigten sogar dazu, Ähnlichkeiten mit dem Stil Carigiets zu erkennen.

Ein gemütliches und kameradschaftliches Wochenende ging nun seinem Ende zu. Für die gute Organisation danken wir unserem Kanmeraden Kurt Oppliger bestens.

Sektion Ostschweiz

Präsident

Four Jürg Gubser, c/o Gubser Treuhand, Zürcherstrasse 9,
8640 Rapperswil SG Tel. P 055 28 21 48 G 055 27 97 97

1. Techn. Leiter

Hptm Christian Lutz, Rosenfeldweg 10, 9000 St. Gallen
Tel. P 071 27 07 49 G 071 20 36 04

Adressänderungen an:

Four Hanspeter Croato, Bahnhofstrasse 25
8253 Diessenhofen Tel. P 053 7 64 43 G 053 7 81 21

● Nächste Veranstaltung:

*Familien-Skiweekend vom 17./18. Januar 1987
in Wildhaus*

Wir freuen uns, Sie heute zum 15. Mal zu dieser Veranstaltung einladen zu dürfen. Das Sportweekend findet in Wildhaus-Lisighaus statt. Langläufer, Slalomspezialisten und Abfahrer können sich auf präparierten Loipen und Pisten vergnügen. Für Unterkunft und Verpflegung steht uns wiederum die ganze Rösliwies zur Verfügung. Die Kosten für Übernachtung mit Vollpension (3 Mahlzeiten) belaufen sich lediglich auf Fr. 40.– bzw. Fr. 30.– für schulpflichtige und Fr. 20.– für nichtschulpflichtige Kinder.

Wir laden Sie und Ihre Familie herzlich ein, etwas für Ihre Gesundheit zu tun. Alle, auch Nicht-Skifahrer, sind uns herzlich willkommen.

Die Langläufer trainieren individuell auf herrlich präparierten Loipen und die Alpinen werden die Obertoggenburger Sportbahnen benützen. Nach dem Nachtessen folgt ein Abendprogramm unter dem Motto «Jedermann macht mit».

Am Sonntagmorgen finden für Langläufer und alpine Skifahrer die Wettkämpfe um begehrte Preise statt (für alle gibt es einen Preis).

Bitte melden Sie sich bis spätestens Montag, 29. Dezember 1986, mit Grad, Name, Vorname, Strasse, Ort und Telefonnummer bei der 3. technischen Leiterin der Sektion, Four Elisabeth Nüesch, Bühlstrasse 30, 9436 Balgach, Telefon G 071 75 31 61, P 071 72 50 95, oder bei Ihrem Ortsgruppenobmann an. Falls Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Wildhaus reisen, können Sie bei der Anmeldung eine blaue Karte für eine Reise zur halben Taxe anfordern. Vergessen Sie nicht zu erwähnen, ob Sie mit Gattin/Freundin am Skiweekend teilnehmen, sowie die Anzahl und das Alter der teilnehmenden Kinder.

Herbstübung vom 13./14. September im Raume Bern und Brünig

Am späteren Vormittag des Samstags traf sich eine ansehnliche Teilnehmerschar im Zürcher Hauptbahnhof zur Herbstübung der Sektion. Die Wetterfrösche kündigten ein trockenes Wochenende an.

Die gemeinsame Fahrt der «Hellgrünen» führte nach Bern; der weitere Transport erfolgte mit VW-Bussen zum 1. Etappenziel, einer Betriebsstoff-Versorgungsanlage im Raume Bern. Die Besucher wurden auf einem Rundgang über den Zweck und damit über die vielfältigen Aufgaben dieser Anlage informiert. Herzlichen Dank Oberstlt Löhnert, Chef Sekt Betrstr OKK und Herrn Küffer, Betriebsleiter, für die ausführlichen Details und die interessante Besichtigung.

Dann verschoben wir uns nach Matten bei Interlaken zu «Balmers Herberge». Der Chef persönlich, Herr Eric Balmer, hiess uns willkommen und lud uns gleich zu einem Eintrittstest ein. Alle hatten an dieser Einlage den Plausch und nach Armbrustschüssen, Pfeilwerfen und Minigolf stand folgendes Resultat fest:

1. Rang: Four Richard Wechsler, 34 Punkte
(Gewinner des «Balmers Herberge»-Regenschirm)
2. Rang: Four Geh Christian Reich, 30 Punkte
3. Rang: Four Hans Walser, 28 Punkte.

«Balmers Herberge» ist eine originelle Unterkunft im Chaletstil, geführt nach amerikanischem Muster, die ausschliesslich von jungen, ausländischen Touristen besucht wird. Durch Selbstbedienung werden «typisch amerikanische» Nachtessen eingenommen.

Ein strahlender Sonntagmorgen erwartete uns nach kurzer Nachtruhe. So wurde rasch gefrühstückt und die Packung erstellt und schon strebte die ganze Gruppe dem Bahnhof Interlaken-Ost zu. Mit Bahn und Schmalspurbahn gewannen wir rasch an Höhe und erreichten innert einer Stunde durch viele Tunnels die Station Rothorn-Kulm. Nach einer kurzen Rast im Bergrestaurant eilten die «bekannten» Stürmer dem Gipfel des Briener Rothorns zu. Der Ausblick in die schneebedeckten und vergletscherten Berner Alpen war grandios. Tief unten zeigte sich der tiefblaue Brienersee in seinem schönsten Sonntagskleid. Inzwischen zogen schon die ersten grossen Wolkenfelder auf und man drängte zum Abmarsch. Durch die aktuelle Lage (Bergrutsch) am Brünigpass wurde

die Wanderoute geändert. Wir stiegen auf gut markiertem Weg via Eisee nach Sörenberg ab. Kurz war die Mittagsrast, den Petrus hatte inzwischen die Schleusen geöffnet und die Gruppe wurde gebührend begossen.

Ein Extra-Postkurs brachte uns von Sörenberg auf der Panoramastrasse – mit einem Blick auf das Bergsturzgebiet – nach Giswil, wo wir die Heimreise mit der SBB via Luzern – Zürich antraten.

Herzlichen Dank dem Organisator und Reiseleiter, Lt Adrian Bucher, 2. technischer Leiter der Sektion. Wir freuen uns auf die Herbstübung 1987 und hoffen, dass sich auch vermehrt junge Fouriere beteiligen werden.

Ortsgruppe Frauenfeld

Obmann

Four Alfred Stäheli, Ober Giger 6, 8251 Kaltenbach

Tel. P 054 41 37 78 G 054 41 24 97

Nächste Veranstaltungen:

Freitag, 7. November, Übung «Fachtechnische Kenntnisse». Leitung: Major Bernhard Wismer. Der Anlass, der allen Ortsgruppenmitgliedern zur Auffrischung von Fachkenntnissen wärmstens empfohlen sei, zählt zur Jahresmeisterschaft 1986. Ort und Zeit wird in der persönlichen Einladung mitgeteilt. Anschliessend Monatsstamm.

Samstag, 22. November, Chlausabend im Restaurant Pfeffer, Frauenfeld. Alle unsere aktiven Mitglieder erhalten eine persönliche Einladung. Anmeldungen bitte bis spätestens 15. November an den Obmann.

Sonntag, 23. November, Mithilfe beim Frauenfelder Militärwettmarsch, Ressort Verpflegung, gemäss persönlichem Aufgebot durch den verantwortlichen Chef, Four Ernst Huber.

Freitag 5. Dezember, Monatsstamm im Restaurant Pfeffer, Frauenfeld.

Samstag, 13. Dezember, Teilnahme am traditionellen Gangfischschiesen in Ermatingen in Gruppen.

Gebirgsübung Obersimmental vom 30./31. August

Eine Kameradin und 15 Kameraden trafen sich am Samstagmorgen, dem 30. August, zur Gebirgsübung 1986. Nach einer gemütlichen Zugfahrt nach Zweisimmen, via Zürich, Bern und Spiez, brachen wir, nach einem reichhaltigen Mittagessen, zu einem 2-stündigen «Spaziergang» zum Berghotel Sparenmoos (1600 m) auf. Ziemlich verschwitzt bezogen wir die freundlichen Zimmer. Anschliessend machten wir uns für einen geselligen und feuchtfröhlichen Abend frisch. Dieser wurde mit einem feinen Nachtessen eingeleitet. Wie schon des öfters untermalte unser «Onkel Ernst» den Abend mit Musik auf seinem Schwyzerörgeli. Gegen 3 Uhr in der Früh waren dann auch die letzten «Mohikaner» in den Federn.

Der zweite Tag begann mit einem vorbildlichen, reichhaltigen Frühstücksbuffet, sodass wir mit den besten Voraussetzungen zum Marsch auf den Rellerligrat

(1837 m) aufbrechen konnten. Das Wetter war uns, wie schon in den letzten Jahren, wieder hold. Via Neuenberg und Hundsrügg erreichten wir nach rund 4-stündiger Marschzeit das Bergrestaurant «Rellerligrat», wo dann ausgiebig zu Mittag gegessen wurde. Jeder war froh, den schwierigsten Teil der Gebirgsübung 1986 hinter sich zu haben.

Nachdem sich jeder aus seinem Rucksack verpflegt hatte, machte sich die eine Hälfte auf den Fussmarsch nach Schönried. Die anderen, bequemeren Teilnehmer, bedienten sich der Seilbahn, um ins Tal zu kommen. Im Hotel von Bruno Kernen, einem bekannten Skirennfahrer, unterhielten wir uns dann bei einem Glas Wein oder einem feinen Coupe über Gott und die Welt.

Ein reservierter Wagen der Martigny-Oberland-Bahn brachte uns wieder an unseren Ausgangsort Zweisimmen. Von dort führte uns die SBB wieder in die Ostschweiz zurück. Schon jetzt freuen wir uns auf die Gebirgstour 1987. Unserem Reiseleiter, Major Bernhard Wismer, danken wir für die tadellose Organisation nochmals recht herzlich.

Ortsgruppe Oberland

Obmann

Four Urs Lufi, Gartenweg 3, 9470 Buchs SG

• Nächster Anlass:

21. November, «Chäs-Heiri's Fondueplausch»

Herbstschiesen vom 27. September

Bei strahlendem Herbstwetter führten wir am 27. September das traditionelle Herbstschiesen durch. In der Pistolenschiesanlage «Schlosswald» Salez trafen sich 9 Kameraden um sich im Rahmen eines Haupt- und Nachdoppels zu messen. Galt es im Hauptdoppel den Gewinner unseres Wanderpreises und des Bechers zu ermitteln, so traf es im Nachdoppel jedem einen Naturalpreis. Am Abend trafen sich zum Zigeuner alle wieder ein, zum Teil mit Ehefrauen, um sich an Speis und Trank zu erlaben. Gegen Mitternacht löste sich die Gesellschaft auf, wohlwissend, dass eine Stunde länger geschlafen werden konnte (Beginn Winterzeit) und in Gedanken schon beim Zigeuner 1987!

Auszug aus der Rangliste:

Hauptdoppel

1. Hptm Josef Signer	150 Punkte
Gewinner Wanderpreis	
Four Urs Lufi	150 Punkte
3. Lt Heinrich Hummel	148 Punkte
Gewinner Becher	

Nachdoppel

1. Hptm Josef Signer	73 Punkte
2. Four Urs Lufi	71 Punkte
3. Lt Heinrich Hummel	67 Punkte

Section Romande (ARFS)

Kontaktadresse

Four Germain Hennet, rue des Fauvettes 6, 2800 Delémont
Tel. P 066 22 74 72 G 061 23 58 88

Stamm in den Kantonen Jura, Neuenburg, Freiburg, Wallis, Waadt und Genf

Benutzt die Gelegenheit während Eurem Welschlandaufenthalt zur Teilnahme an den vielfältigen Veranstaltungen der «Groupements» unserer Sektion. Programm wird über obige Kontaktadresse zugestellt.

Sektion Solothurn

Präsident

Four Hansruedi Schütz, Schützweg 1, 4536 Attiswil
Tel P 065 77 24 34 G 065 21 26 55

Techn. Leiter

Lt Qm Daniel Baumann, Blumensteinweg 9 a, 4500 Solothurn
Tel P 065 22 10 74 G 061 54 20 54

Stamm Solothurn

Dienstag, 9. Dezember, ab 19 Uhr, im Restaurant Bleichenberg, Biberist

Stamm Olten

Dienstag, 2. Dezember, ab 19 Uhr, im Restaurant Terminus, Olten

Infolge mehrjährigen Auslandsaufenthaltes hat unser technischer Leiter, Lt Qm Daniel Baumann, mit sofortiger Wirkung seine Demission eingereicht. Wir bitten Sie, sich für fachtechnische Belange an unseren 2. technischen Leiter, Four Armin Glutz, Geissfluhstrasse 8, 4500 Solothurn, Telefon G 065 22 36 61, P 065 22 84 01 zu wenden. Der Vorstand wird sich bemühen, einen geeigneten Nachfolger für den scheidenden 1. technischen Leiter zu engagieren.

Wir bedanken uns bei Daniel recht herzlich für seine Mitarbeit. Sein Wirken werden wir selbstverständlich anlässlich der nächsten Generalversammlung würdigen.

VSMK und SFV, dazu ein Fass und verschiedene Schanzwerkzeuge

Dies alles bilden die Grundlagen für den Bau eines Koreaofens, der bei strahlendem Sonnenschein am 27. September in Oensingen gebaut wurde.

Pünktlich um 8.30 Uhr durfte der Übungsleiter, Four H. R. Schütz, eine stattliche Anzahl Kameraden aus dem VSMK und dem SFV, der Sektion Solothurn, begrüßen. Währenddem sich eine Gruppe im Pistolenschiessen übte, begann die zweite Gruppe bereits mit den Bauarbeiten für den Koreaofen.

Die herbstliche Kühle im Schatten der Jurahöhen veranlasste doch den einen oder anderen Kameraden den Pickel etwas schneller zu schwingen. So schritt der Bau der Feuerstelle denn auch zügig voran und bereits vor dem Mittagessen konnte probeweise einmal «eingehetzt» werden.

Nach einer vorzüglichen Rösti im nahegelegenen Restaurant begannen die eigentlichen Kocharbeiten unter Leitung unseres Kameraden Four Roland Rüttschi (VSMK). Rasch wurde Brotteig geknetet und Früchte geschält und entsteint. Unter kritischen Blicken der anwesenden Ehefrauen wurden Fruchtecken zubereitet und von skeptischen Bemerkungen der Hausfrauen begleitet, unserem Fass, sprich Koreaofen, übergeben.

Doch bereits das erste Muster vermochte sämtliche Skeptiker sofort zu überzeugen. Bei Kaffee und Kuchen nahm dieser gelungene Anlass einen würdigen Abschluss.

Das parallel zur Kochübung durchgeführte Pistolenschiessen deckte wieder einmal die grosse Schwäche der Fouriere auf. Einzig unserem Schützenmeister, Four Peter Häfliger, gelang es in die Vormachtstellung der Küchenchefs einzubrechen. Hier noch die Resultate dieser Feldmeisterschaft:

- | | | |
|-------------------------|------|------------|
| 1. Four Peter Häfliger | SFV | 159 Punkte |
| 2. Four Roland Rüttschi | VSMK | 137 Punkte |
| 3. Wm Fritz Schneider | VSMK | 118 Punkte |

Unsere gemeinsamen Anstrengungen bei der Gestaltung grösserer Übungen werden wir im kommenden Winter/Frühjahr mit der Durchführung der Vorbereitungsabende auf die Wettkampftage 1987 weiterführen.

WEBSTAR Einweggeschirr einfach praktisch problemlos

Lösen Sie Ihre Verpflegungsprobleme bei Besuchstagen, Militärfesten, Tage der offenen Türe, Kompanieabende etc. mittels unseres **Einweggeschirrs**.

**Wir beraten Sie gerne!
Verlangen Sie unsere
Gratis-Muster**

**E. Weber & Cie AG
8010 Zürich
Telefon 01/44 50 60**

**E. Weber & Cie Bern AG Brenner AG
3001 Bern 7270 Davos
Tel. 031/44 40 55 Tel. 083/3 56 26**

Sezione Ticino

Casella postale 22, 6512 Giubiasco

Presidente

Furiere Adriano Pelli, via alle gerre 20, 6512 Giubiasco
Tel. P 092 27 20 22 U 092 62 14 84

Commissione tecnica

Magg Qm Felice Ruffa, Magg Qm Luigi Ghezzi
cap Qm Giorgio Boggia

Nuovo regolamento d'amministrazione (VR 87)

Rendiamo attenti i nostri soci che venerdì 28 novembre alle ore 20.00 si terrà presso la sala Film della Caserma al Monte Ceneri, la presentazione del nuovo regolamento d'amministrazione, edizione 1. 1. 87 ed avrà quale oratore il col. Fabio Pfaffhauser.

Visto l'importanza della serata, contiamo su di una vasta partecipazione.

Rallye della via verde

Domenica 21 settembre si è svolta la XVII edizione del rallye della via verde, organizzato dalla nostra sezione.

Il rallye, con meta a sorpresa, partiva da Biasca alle ore 9.00 per lanciare le varie pattuglie in valle di Blenio. Favorite da una magnifica giornata, le diverse pattuglie si sono date battaglia sulle strade bleniesi inaggiando una lotta nei vari punti «caldi» disseminati sull'asse «Aquila – Biasca». Ad ogni punto occorreva rispondere a varie domande più o meno impegnative, cosa che permetteva ai meno allenati di rinfrescarsi la memoria sfogliando i vari regolamenti. Il traguardo era fissato per tutti a Pollegio presso il Ristorante Giandotti, dove dopo l'aperitivo offerto dalla nostra sezione, abbiamo potuto gustare un ottimo pranzo.

Prima del caffè si è proceduto alla premiazione, la quale vedeva vincitori la coppia formata dal camerata cap Qm Boggia e da Quattrini junior, i quali si vedevano consegnare la challenge in palio.

La giornata si concluse nel primo pomeriggio con il rientro dei 25 partecipanti al loro domicilio. Per concludere voglio fare un ringraziamento particolare agli organizzatori che, grazie al loro impegno profuso, ci hanno permesso di trascorrere una domenica in allegria e soprattutto visto l'agonismo delle pattuglie, senza incidenti.

Sektion Zentralschweiz

Präsident

Four Urs Bühlmann, Lützelmattestrasse 10, 6006 Luzern
Tel. P 041 31 56 18 G 041 57 22 72

Techn. Leiter

Obst Kurt Haas, Huebwiesenstrasse 8, 8155 Niederhasli
Tel. P 01 850 64 18 G 01 305 12 12

Adressänderungen schriftlich an:

Four Franz Geissmann, Gartenstrasse 58, 6331 Hünenberg

Chlaus-Stamm

Dienstag, 2. Dezember, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern

Nächste Veranstaltungen:

● *Besichtigung Swissair in Kloten, 15. November*

Zu diesem sicher interessant werdenden Rundgang auf dem Flugplatz Kloten sind die Mitglieder unserer Sektion und deren Angehörige herzlich eingeladen (ein separates Einladungsschreiben mit Detailangaben folgt).

● *Einladung zur Kochdemonstration der Schweiz. Zentralstelle für Obstverwertung vom 27. November*

Unter dem Motto «Moderne Gastlichkeit» führt die Zentralstelle für Obstverwertung eine Kochdemonstration (mit Degustation) durch, an der Tips für Apéritifs, Bowlen und Beilagen aller Art vermittelt werden, die sicher nützlich sind im Hinblick auf die kommenden Festtage.

Diese Veranstaltung findet im Hotel Kolping, Friedenstrasse 8, Luzern, statt. Eingeladen sind alle Mitglieder unserer Sektion, deren Angehörige und Verwandte.



1300 Läden in allen Kantonen für 90% der Bevölkerung

Sektion Zürich

Präsident

Four Hans Gloor, Geissewinkel 1, 8197 Rafz
Tel. P 01 869 17 61 G 01 462 63 53

TK-Leitung

Oblt Qm Ruedi Weber, Schauenbergstrasse 60, 8046 Zürich

Adressänderungen an:

Four Christian Würzler, Rebhaldenstrasse 33, 8912 Obfelden
Tel. P 01 761 36 63 G 01 761 44 15

Regionalgruppe Schaffhausen

Obmann

Four Patric Studer, Ungarbühlstrasse 25, 8200 Schaffhausen
Tel. P 053 4 61 71 G 053 4 48 77

Stamm

Donnerstag, 4. Dezember, ab 20 Uhr, im Restaurant-Hotel Bahnhof, Schaffhausen

Nächste Veranstaltungen:

Im November Guetzli-Backkurs, 1 Abend, Datum noch nicht bekannt, Anmeldungen nimmt der Obmann jedoch jetzt schon gerne an.

● Freitag, 12. Dezember

Jahresschlusscocktail in der Schützenstube des Pistolencclubs Neunkirch, Anmeldungen nimmt der Obmann jetzt schon entgegen.

Pistolensektion

Obmann

Four Hannes Müller, Lenzburgerstrasse 30, 5507 Mellingen
Tel. P 056 91 29 81

Adressänderungen an:

Ernst Müller, Lerchenberg 17, 8046 Zürich

Schützenbund Limmattal 1986

Unsere Sektion belegt mit 91,813 Punkten den 6. Rang von insgesamt 10 Sektionen. Bester Schütze der PSS war mit 97 Punkten Fritz Reiter. Er ist mit diesem Resultat in der Einzelrangliste von total 310 Schützen als viertbester klassiert. Piergiorgio Martinetti erzielte 92 Punkte und Albert Cretin, Hannes Müller und Bernhard Wieser folgen mit je 91 Punkten. Die PSS stellte 17 Teilnehmer wovon 8 mit Kranzauszeichnungen.

Emmentalisches Landesschiessen, Konolfingen

14 Schützen bestritten den Sektionswettkampf am Emmentalischen Landesschiessen in Konolfingen. Mit 9 Pflichtresultaten erreichte unsere Sektion das Sektionsresultat von 90,433 Punkten was zum 27. Rang von 68 Sektionen reichte. Unsere besten Schützen waren Hannes Müller und Fritz Reiter mit je 95 Punkten vor Piergiorgio Martinetti mit 92 Punkten. 6 Schützen erhielten die Kranzkarte.

Schaffhauser Kantonalschützenfest, Klettgau

Unsere mit Eggemer Schützen verstärkte Sektion erzielte an diesem Sektionswettkampf mit 9 Pflichtresultaten (total 15 Teilnehmer) das Sektionsresultat von 92,784 Punkten und rangiert damit im 12. Rang von 51 Sektionen. Die interne Rangliste wird mit 97 Punkten angeführt von Walter Vochezer vor Hannes Müller mit 94 Punkten und Albert Cretin mit 93 Punkten. 10 Schützen erhielten die Kranzauszeichnung.

SRPV – Wettkampf 25 m 1986

Das Präzisionsprogramm wurde mit 283/285 Punkten gewonnen von Hannes Müller vor Markus Wildi und Albert Cretin. Insgesamt sind 5 Schützen rangiert, wovon 4 mit Auszeichnung.

Spezialstich ZKSV 1986

13 Kameraden schossen den Spezialstich ZKSV 1986. 12 Schützen erhielten die Kranzkarte oder das Kranzabzeichen. Das beste Resultat von 96 Punkten wurde dreimal erzielt nämlich von Fritz Reiter, Erwin Meyer und Piergiorgio Martinetti. Weitere drei Schützen erzielten das ebenfalls gute Resultat von 95 Punkten.

Eidg. Pistololenkonkurrenz – EPK 1986

Dieser Stich wurde von 13 Kameraden der PSS geschossen. Die besten Schützen waren Piergiorgio Martinetti mit 96 Punkten im Standstich und 85 Punkten im Feldstich vor Ernst Müller mit 94 Punkten im Standstich und 84 Punkten im Feldstich sowie Hannes Müller mit 94 Punkten im Standstich und 97 Punkten im Feldstich. An 12 Kameraden konnte die Kranzkarte bzw. das Kranzabzeichen abgegeben werden.

LUPI-Schiessen 1986/87 und Winterstamm

Jeden Donnerstag von 17–19 Uhr in der Schiessanlage Probstei, Zürich-Schwamendingen. Waffen stehen zur Verfügung.

Nach dem Schiessen PSS-Winterstamm in der Schützenstube Probstei, Zürich-Schwamendingen.

Kameraden . . .

noch 6 Monate stehen uns zur Vorbereitung auf die 20. Schweizerischen Wettkampftage der Hellgrünen Verbände zur Verfügung. Besucht die Vorbereitungsanlässe in Eueren Sektionen; es wird sich lohnen.